

1. Vierteljahr / Woche 02.03. – 08.03.2025

## 10 / Wenn guten Menschen Böses widerfährt

### Herausforderung Gottvertrauen

#### ➔ Ein guter Mensch

- ➔ Wie stellst du dir einen guten Menschen vor, der ein glückliches Leben führt?  
Was gehört für dich dazu, damit du dein Leben als glücklich bezeichnen kannst?

Die Bibel beschreibt einen solchen Menschen: „Im Land Uz lebte ein Mann namens Hiob. Er war rechtschaffen, aufrichtig und gottesfürchtig und sein Lebenswandel war untadelig. Hiob hatte sieben Söhne und drei Töchter. Von allen Bewohnern des Ostens war Hiob der reichste. Hiobs Söhne gaben reihum Feste. Dazu luden sie auch ihre drei Schwestern ein. Wenn das Fest vorüber war, ließ Hiob seine Kinder kommen, um sie zu heiligen. Er stand frühmorgens auf und brachte für jedes Kind ein Brandopfer dar, denn er sagte sich: ‚Vielleicht haben meine Kinder gesündigt und Gott insgeheim gelästert.‘ So machte Hiob es jedes Mal.“ (Hiob 1,1–5 NLB, gekürzt)

- ➔ Hiob und seine Kinder waren reich und lebten gut – anscheinend feierten sie viel und gern. Was sagt es dir, dass es kein Widerspruch zu einem gottesfürchtigen, untadeligen Lebenswandel ist, zu feiern und es sich gutgehen zu lassen?  
Wie kannst du diese Art zu leben für dich umsetzen?
- ➔ Hiob brachte täglich Opfer für seine Kinder und dachte an sie. Was zeigt dir das über Hiob?  
Was zeigt es darüber, wie gottesfürchtiges und untadeliges Leben aussehen kann?  
Welche Erfahrungen hast du mit Fürbitte gemacht?  
Wer könnte dein Gebet gerade brauchen?
- ➔ Hiob macht sich Gedanken über Sünden und Vergebung. Welche Rolle spielt Vergebung in deinem Leben?  
Wo hast du erlebt, dass Gott dir vergeben hat? Was hat sich für dich dadurch geändert?

#### ➔ Ein Gespräch im Himmel

- ➔ Wie erwartest du, dass der Bericht über Hiob und seine Familie weitergeht? Was könnte als Nächstes passieren?

Der Bericht wechselt den Ort des Geschehens. Stell dir die folgende Szene wie in einem Film vor: „Eines Tages erschienen die Engel vor dem HERRN und mit ihnen kam auch der Satan. ‚Woher kommst du?‘, fragte der HERR den Satan. Der Satan antwortete dem HERRN: ‚Ich bin auf der ganzen Erde herumgezogen.‘ Da fragte der HERR den Satan: ‚Hast du meinen Knecht Hiob gesehen? Er ist der beste Mensch, der auf der Erde lebt – er ist rechtschaffen, aufrichtig, gottesfürchtig und verabscheut das Böse.‘“ (Hiob 1,6–8 NLB)

- ➔ Welche Gedanken gehen dir bei dieser Szene durch den Kopf?  
Welche Frage wirft die Beschreibung bei dir auf?
- ➔ Wie sieht Gott Hiob? Was sagt dir dazu seine Beschreibung von Hiob?  
Wie würdest du dich fühlen, wenn Gott so über dich spricht?  
„Wie kostbar sind deine Gedanken über mich, Gott! Es sind unendlich viele.“ (Psalm 139,17 NLB)
- ➔ Was sagt dir das über dich und über Gott?

## ➔ Eine Anklage

„Der Satan antwortete dem HERRN: ‚Ja, Hiob ist ein gottesfürchtiger Mann, aber er hat auch allen Grund dazu! Du hast ihn, seine Familie und seinen Besitz stets vor Unglück bewahrt. Du lässt ihm alles gelingen, was er unternimmt, und sein Reichtum wächst immer weiter. Aber wende dich nur einmal gegen ihn und nimm ihm alles weg, was er besitzt – dann wird er sich auf jeden Fall von dir lossagen!‘“ (Hiob 1,9–11 NLB)

- ➔ „Hiob glaubt nur, weil du ihm alles gelingen lässt!“ Welchen Vorwurf macht Satan Gott und auch Hiob?  
Hat er damit recht, was denkst du?
- ➔ Warum glaubst du an Gott?  
Was würdest du jemandem antworten, der dir vorwirft, nur deshalb Christ zu sein, weil du dir eine Belohnung (z. B. das ewige Leben) davon versprichst?
- ➔ Welche Reaktion von Gott auf Satans Vorwurf erwartest du?  
„Gut“, sagte der HERR zum Satan, ‚mit seinem Besitz darfst du tun, was du willst. Ihn selbst aber rühre nicht an.‘ Da entfernte sich der Satan aus der Gegenwart des HERRN.“ (Hiob 1,12 NLB)
- ➔ Wie geht es dir mit dieser Antwort Gottes?  
Wie passt diese Antwort für dich damit zusammen, dass Gott gerecht und gut ist?  
Ist das hier nur ein Extrembeispiel oder geht Gott so mit uns um?  
Wie gehst du mit diesen offenen Fragen um?

## ➔ Ein unerschütterlicher Glaube

Die Geschichte ist noch nicht zu Ende. Nachdem Satan Hiob seinen ganzen Besitz und seine Kinder weggenommen hat, heißt es: „Eines Tages erschienen die Engel erneut vor dem HERRN und auch der Satan war wieder dabei. ‚Woher kommst du?‘, fragte der HERR den Satan. Der Satan antwortete dem HERRN: ‚Ich bin auf der ganzen Erde herumgezogen.‘ Da fragte der HERR den Satan: ‚Hast du meinen Knecht Hiob gesehen? Er ist der beste Mensch, der auf der Erde lebt – er ist rechtschaffen, aufrichtig, gottesfürchtig und verabscheut das Böse. Und er hält an seinem Glauben fest, obwohl du mich überredet hast, ihm ohne Grund Leid zuzufügen.‘“ (Hiob 2,1–3 NLB)

- ➔ Was sagt es dir über Hiob, dass er nichts veränderte, obwohl ihm sein gutes Leben genommen wurde?  
Was zeigt das über Hiobs Glauben?
- ➔ Wie könnte sich heute ein Glaube zeigen, der unabhängig von äußeren Umständen ist?  
Wie kannst du einen solchen Glauben, ein solches Vertrauen zu Gott bekommen?  
Welcher Zusammenhang besteht deiner Meinung nach zwischen Gottvertrauen und Lebensglück?

## ➔ Eine erneute Anklage

„Der Satan antwortete dem HERRN: ‚Bisher ist er auch noch mit heiler Haut davongekommen. Wenn er damit sein Leben retten kann, gibt ein Mensch alles her, was er besitzt. Doch nimm ihm seine Gesundheit und er wird sich bestimmt von dir lossagen!‘ ‚Gut‘, sagte der HERR zum Satan, ‚mach mit ihm, was du willst. Nur das Leben darfst du ihm nicht nehmen.‘ Da entfernte sich der Satan aus der Gegenwart des HERRN und suchte Hiob von Kopf bis Fuß mit Ekel erregenden Geschwüren heim.“ (Hiob 2,4–7 NLB)

- ➔ Was empfindest du, wenn du diese Szene liest?



- Wenn du dich in deinem Umfeld umsiehst: Hat Satan recht, wenn er behauptet, dass wir Menschen praktisch alles tun, damit es uns gutgeht?  
Was denkst du: Sagt man sich leichter von Gott los, wenn man schwer krank ist?
- Was bringt deinen Glauben zum Wanken oder sät Zweifel in dir?  
Was hast du dabei als hilfreich erlebt, um an Gott festzuhalten?  
Inwiefern können Krankheit und schwierige Situationen uns auch Gott näherbringen?  
Wo hast du das erlebt?

## ➤ Eine Reaktion

„Da stand Hiob auf und zerriss seine Kleider. Er schor sich den Kopf, warf sich vor Gott zu Boden und sagte: ‚... Der HERR hat mir alles gegeben und der HERR hat es mir wieder weggenommen. Gelobt sei der Name des HERRN!‘ Trotz allem, was geschehen war, versündigte Hiob sich nicht gegen Gott“. (Hiob 1,20–21 NLB)

- Was empfindest du angesichts Hiob Reaktion in seinem unvorstellbaren Elend?
- Wenn du in dein eigenes Leben schaust, wie gehst du mit schwierigen Situationen um?  
Ist Hiobs Reaktion für dich nachahmenswert?

Das Zerreißen der Kleider und das Scheren des Kopfes sind ein Zeichen für Hiobs unbeschreibliche Trauer. Es ist also keinesfalls so, als ob ihn das alles vollkommen unberührt gelassen hätte.

- Gott loben und trauern sind laut Hiob kein Widerspruch. Wie erlebst du das?  
Was zeigt es dir über Gott?  
Wie hilfreich ist es für dich, mit all deinen Gefühlen vor Gott zu kommen, so widersprüchlich sie auch erscheinen mögen?

- Inwiefern könnte Hiob für dich ein Vorbild sein, wenn du das Gefühl hast, „am Boden zerstört“ zu sein oder die Kontrolle über dein Leben verloren zu haben?

„Wir wissen ja, dass für die, die Gott lieb haben, alle Lebensumstände am Ende zum Guten zusammenwirken“. (Römer 8,28 DBU)

## ➤ Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Ein guter Mensch***

Wen würdet ihr heute als „guten Menschen“ bezeichnen? Was macht eurer Meinung nach einen guten Menschen aus? Was nicht?

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Einführung ins Thema Gott, Satan und Hiob***

Gib der Gruppe kurze Hintergrundinfos zum Thema:

Im Buch Hiob erhalten wir einen Blick hinter die Kulissen der für uns greifbaren Welt. Wir bekommen einen kleinen Einblick in das, was im Himmel geschah und worum sich der große Kampf zwischen Gut und Böse dreht. Und vermutlich erhalten wir nirgends im Alten Testament einen klareren Blick auf Satan und diesen Konflikt und wie er das Leben hier betreffen kann als im Buch Hiob. Satan tritt als Hiobs Ankläger auf. Seine Anklage, dass Hiob Gott nur dient, weil dieser ihn segnet, zielt letztlich auf Gott ab. (Informiere dich auch bei verschiedenen Auslegungen, z. B. [hier](#) oder [hier](#).)

